

Nr. 17/2020
vom 5. Oktober 2020

Seite 1/2

Nobelpreis-prämierte Forschung zum Hepatitis-C-Virus schuf die Grundlage für die gezielte Medikamentenentwicklung

- Der diesjährige Nobelpreis für Medizin geht an die Entdecker des Hepatitis-C-Virus
- Ihre Forschung schuf die Grundlage für die Entwicklung zielgerichteter Medikamente

Rückfragen an:
Dr. Rolf Hömke
Telefon 030 20604-204
r.hoemke@vfa.de

Berlin (vfa). Heute wurde in Stockholm verkündet, dass Harvey J. Alter, Michael Houghton und Charles Rice den diesjährigen Nobelpreis für Medizin für die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus erhalten. Eine Ansteckung mit diesem Virus führt häufig zu einer chronischen Leberentzündung, aus der Leberkrebs oder eine Leberzirrhose (Lebervhärtung) hervorgehen kann.

Dazu sagt vfa-Präsident Han Steutel: „Die Entdeckung des Hepatitis-C-Virus war entscheidend dafür, dass Betroffene mit dieser tückischen Krankheit heute fast immer binnen weniger Wochen medikamentös geheilt werden können. Denn damit wurde es möglich, die Virenvermehrung molekülgenau aufzuklären, so dass dann Pharma-Unternehmen Cocktails aus Medikamenten erfinden konnten, die sie blockieren. Dadurch ist es sogar möglich geworden, dieses Virus nach und nach auszurotten.“

Wesentlich dazu beigetragen hat auch Forschung zu Hepatitis C in Deutschland: Der Virologe Professor Dr. Ralf Bartenschlager, heute Universität Heidelberg, entwickelte Zellkultur- und Tiermodelle für Tests und trug zur Aufklärung des Vermehrungsprozesses bei.

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

Weitere Informationen

- <http://www.vfa.de/hepatitis-c>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 18.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 17/2020
vom 5. Oktober 2020